

Stimmung nähert sich dem Allzeithoch

Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

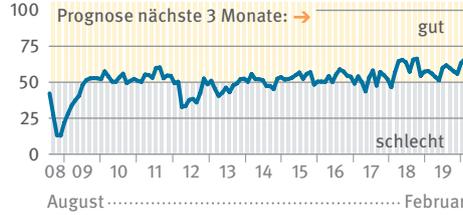
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

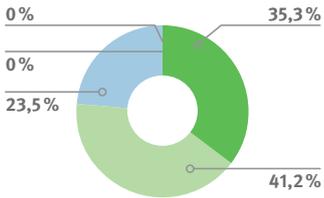


Berater-Index Februar 2020: 65,9

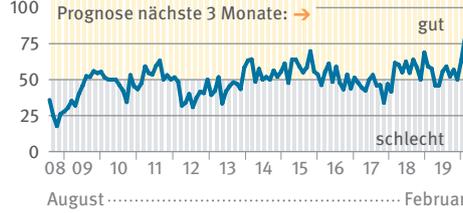


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Februar 2020: 78,0



Quelle: DZB

Steuerpläne der Regierung stoßen auf große Skepsis

Wie beurteilen Sie die geplante Finanztransaktionssteuer? Antworten in Prozent



Erklärtes Ziel der Finanztransaktionssteuer ist, dass spekulative Anlagen stärker belastet werden sollen. Eine alternative Idee könnte ein höherer Satz der Abgeltungssteuer für spekulative Anlagen sein. Eine höhere steuerliche Belastung wäre akzeptabel für Anlagen mit einer Anlagedauer von...



Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Februar

Anlagethema	Anteil	vs. 12/2019	Produktgruppe	Emittenten		Berater
				Retail	Vertriebsp.	Endkunden
Gold	71,4	14,7	Kapitalschutz	23,5	25,0	25,0
Nachhaltigkeit	64,3	1,3	Strukt. Anleihen	23,5	25,0	16,7
Internationale Aktien	57,8	-2,0	Bonitätsabhäng. SV	0,0	0,0	5,1
Standardindizes	53,2	-3,5	Bonus	41,2	18,8	21,2
Deutsche Aktien	51,3	5,6	Discount	35,3	25,0	25,0
Amerikanische Aktien	27,3	-8,9	Aktienanleihen	35,3	43,8	30,1
Dt. Nebenwerte	24,0	-8,3	Express	52,9	93,8	64,1
Emerging Markets	22,7	-2,5	Index-/Themenzert.	17,6	18,8	23,1
Asien	20,8	1,9	Hebelpapiere	41,2	0,0	7,1

Hervorhebungen zeigen deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Umfrage; Quelle: DZB

Der Zertifikatemarkt ist gut ins neue Jahr gestartet. Sowohl Berater als auch Emittenten beurteilen die aktuelle Absatzlage so stark wie lange nicht mehr. Bei den Anlageberatern steigt der Stimmungsindex auf den höchsten Stand seit mehr als zwei Jahren und erreicht mit 65,9 Punkten den zweithöchsten Wert seit Beginn der regelmäßigen Befragung im Sommer des Jahres 2008. Noch stärker beurteilen die Emittenten die derzeitige Situation. Ihr Index springt auf 78 Punkte und ist damit so hoch wie noch nie. Auch für die kommenden drei Monate bleiben beide zuversichtlich und erwarten eine anhaltend gute Entwicklung des Absatzes.

Finanztransaktionssteuer abgelehnt

Getrübt wird die Stimmung allerdings von den Steuerplänen der Bundesregierung. Die Finanztransaktionssteuer lehnen Berater und Emittenten durchweg ab. Nicht einmal ein Prozent der Berater halten sie in der geplanten Form für richtig. Knapp 70 Prozent lehnen eine solche Steuer grundsätzlich ab. Immerhin 29 Prozent halten eine Transaktionssteuer aber grundsätzlich für richtig und zweifeln nur an der vorgesehenen Ausgestaltung. Auf größere Zustimmung beim Erreichen des Ziels einer stärkeren Belastung spekulativer Anlagepraktiken würde eine Fristenregelung stoßen. Eine Anhebung der Abgeltungssteuer für kurzfristige Anlagen wird nur von einem Drittel abgelehnt. Etwa 20 Prozent können sich vorstellen, dass Anlagen mit einer Haltedauer von weniger als einem Jahr höher belastet werden. Mehr als 40 Prozent halten dies bei trading-typischen Haltefristen von weniger als einem Monat, einer Woche oder im Intraday-Handel für denkbar.

DZB Plenum Februar 2020

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 17 Emittenten und 157 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Gut 40 Prozent der Berater gehörten Sparkassen an. Ein Drittel stammt aus dem Genossenschaftssektor. 13 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.